

# Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **128 (1986)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

exposure of teats to mastitis pathogens. Protocol B. Eigenverlag (1977b). – *National Mastitis Council (NMC)*: Proposed protocol for screening teat dips for effectiveness by reducing bacterial populations on excised cows' teats. Protocol A. Eigenverlag (1977c). – *Neumeister E., Weiser M., Kirchmayer W., Lamprecht G.*: Überprüfung der Einsatzkonzentrationen von in der Mastitisprophylaxe verwendeten Jodophoren. *Wien. tierärztl. Mschr.* 71, 267–273 (1984). – *Pankey J. W., Eberhart R. J., Cuming A. L., Daggett R. D., Farnsworth R. J., McDuff C. K.*: Uptake on postmilking teat antisepsis. *J. Dairy Sci.* 67, 1336–1353 (1984). – *Philpot W. N., Pankey J. W.*: Hygiene in the prevention of udder infections. III. Effectiveness of 59 teat dips for reducing bacterial populations on teat skin. *J. Dairy Sci.* 58, 209–216 (1975). – *Philpot W. N., Boddie R. L., Pankey J. W.*: Hygiene in the prevention of udder infections. IV. Evaluation of teat dips with excised cows' teats. *J. Dairy Sci.* 61, 950–955 (1978). – *Schluep J.*: Persönl. Mitteilung (1985). – *Späth H. M.*: Zur desinfizierenden Wirksamkeit unterschiedlich konzentrierter Jodophore bei künstlich kontaminierten exzidierten Zitzen. *Vet. Med. Diss., München* (1985). – *Watts J. L., Boddie R. L., Pankey J. W., Nickerson S. C.*: Evaluation of teat dips with excised teats. *J. Dairy Sci.* 67, 2062–2065 (1984).

Manuskripteingang: 18. Juli 1986

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Immunity in Invertebrates**, von *M. Brehélin*, Herausg., Springer-Verlag Berlin, 1986, 233 Seiten, 72 Abbildungen. Preis DM 118.–.

Die internationale Gesellschaft für «Developmental and Comparative Immunology» hat im September 1984 in Montpellier den ersten Kongress zum Thema Immunologie bei Invertebraten durchgeführt. Das vorliegende Buch wurde im Anschluss an diesen Kongress herausgegeben, stellt aber dank dem Herausgeber und den einzelnen Autoren viel mehr dar als die üblichen Kongressberichte.

In 11 Kapiteln werden die heutigen Erkenntnisse der Morphologie und Biochemie der zellulären und humoralen Faktoren beschrieben, die für eine Abwehrreaktion gegen fremde Agentien bei Invertebraten zur Verfügung stehen. Es wird sowohl über Isolation der Haemozyten (Blutzellen) als auch über die endokrine Kontrolle von Haemogrammen ausführlich berichtet. Im weiteren werden Stoffe wie Lectine und antibakterielle Proteine charakterisiert, die eine Rolle in immunologischen Vorgängen spielen.

In den letzten vier Kapiteln wird ein Überblick über Abwehrmechanismen bei Insekten, Krustazoen, Mollusken und Anneliden gegeben. Obwohl diese Tiere weder über Lymphozyten noch über Immunglobuline verfügen, sind sie in der Lage zwischen «self» und «nonself» mit Hilfe ihrer Haemozyten und phagozytierenden Zellen zu unterscheiden und eine spezifische Abwehrreaktion einzuleiten.

Diese Forschungsarbeiten über immunologische Mechanismen bei Invertebraten sind aus verschiedenen Gründen von Interesse. Im modernen «fish farming» hat die Produktion von Krustazoen und Mollusken eine grosse Bedeutung. Es wird leichter sein, Verluste durch infektiöse Krankheiten zu verhindern, wenn man über die immunologischen Vorgänge, insbesondere über die Immunogenetik dieser Tiere vermehrte Kenntnisse besitzt. Dieses Gebiet ist auch für diejenigen von Interesse, die sich mit Übertragungsmechanismen von infektiösen Erkrankungen durch Invertebraten beschäftigen. Für die immunologische Grundlagenforschung ist dieses Gebiet im vergleichenden Sinne von Bedeutung, da evtl. noch unbekannte Abwehrmechanismen der Invertebraten für Vertebraten ebenfalls gelten könnten.

Das Buch ist besonders denjenigen zu empfehlen, die in Zukunft auf diesem Gebiet arbeiten werden. Es sollte aber auch von Parasitologen, Virologen und Immunologen mit Interesse gelesen werden.

*S. Lazary, Bern*

**Frischsamenerübertragung beim Pferd: Ein Einführungs-Kurs für den Besamungswart**, von *Erich Klug*. Verlag M. + H. Schaper, Hannover, 1986, Preis DM 44.–.

Die künstliche Besamung beim Pferd ist ein immer wieder auftretendes Diskussionsthema unter Züchtern und sich mit der Pferdezucht befassenden Tierärzten. Der wissenschaftliche Fortschritt auf diesem Gebiet in den letzten Jahren wird heute in immer grösser werdendem Rahmen in die Praxis umgesetzt.

Das vorliegende Buch befasst sich mit der Frischsamen-KB beim Pferd. Es dient als Anleitung und Textbuch für nicht-tierärztliche Besamungswarte in der BRD.

Der jeweils auf einer Seite gedruckte Text, ergänzt durch ein reichhaltiges und illustratives schwarz-weiss Bilder- und Skizzenmaterial, erfüllt die Aufgaben eines einfachen sowie leicht verständlichen Textbuches. Die einzelnen Abschnitte werden durch verbale, rechnerische und bildliche Beispiele ergänzt. Im Anschluss an die Kapitel sind Aufgaben und Fragen gestellt, die zur Vertiefung des Verständnisses des Textes führen.

Der Inhalt befasst sich mit der gesetzlichen Stellung und Verantwortung des Besamungswartes in der BRD, dem Aufbau und der Gliederung einer Pferde-Besamungsstation und mit der Schutzkleidung. Es folgen Kapitel über die Samengewinnung (notwendiges Material und Technik), Samenaufbereitung, Samenuntersuchung und -portionierung sowie die Sameneinführung. Im letztgenannten Kapitel wird u. a. in einfacher, jedoch oft etwas oberflächlicher Weise, die Geschlechtsphysiologie der Stute beschrieben.

Der Anhang befasst sich mit Anleitungen zur Materialpflege, Labormethoden, Zusammensetzung und Herstellung von 3 bewährten Samenverdünnern und schliesst mit einem kurzen und einfachen «Fachwörterbuch».

Diese leicht verständliche Anleitung zur Ausbildung von Laienkräften in der Pferdebesamung erfüllt die gesteckten Ziele der Einfachheit und Praxisnähe.

Für jeden, der sich mit der KB beim Pferd in der Praxis befassen möchte, erweist das Buch auf dem Labortisch gute Dienste. *F. Barrelet, Bern*

**Kakadus, Lebensweise, Haltung und Zucht**, von *Dieter Hoppe*. 204 S., 60 Farbfotos, 5 Zeichnungen, 20 Verbreitungskarten. 1. Aufl., 1986. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. Ln. DM 68.–.

Kakadus begeistern die Vogelliebhaber seit jeher. Die sowohl in den tropischen Regenwäldern als auch den gemässigten Klimazonen anzutreffenden, im Schwarm lebenden Vögel umfassen zwar nur eine kleine Gruppe aus der Papageienordnung, verdienen aber spezielles Interesse. Aus reicher Erfahrung und aus der Sorge um die Erhaltung der Kakadus, die in vielen Gegenden als von der Landwirtschaft nicht geschätzter «Schädling» bekämpft werden, ist dieses ohne Mühe zu lesende Buch entstanden.

Im Kapitel «Kakadus in der Natur» geht der Verfasser auf die Lebensräume, die Lebensweise, die Bedrohung und den Artenschutz ein. «Haltung und Zucht» umfassen alles Wissenswerte über Kauf, Haltung, Ernährung und Zucht. Den grössten Umfang beansprucht die Beschreibung der einzelnen Gattungen und Arten. Ein Buch, das ausdrücklich darauf hinweist, wie überlegt ein Kauf sein muss, das handfeste Hinweise zur Fütterung gibt und mit der alten Meinung aufräumt, dass Papageien reine Körnerfresser seien! Im Kapitel «Krankheiten» gibt der Verfasser in weiser Beschränkung einige allgemeine Hinweise, nennt dafür zwei Sachbücher.

Das Buch wird durch ausgezeichnete Farbfotos, ein Literaturverzeichnis und ein hilfreiches Register mit wissenschaftlichen, deutschen und englischen Namen ergänzt. Der unschöne Druckfehler in der Grafik auf Seite 66 (Cactuidae anstatt Cacatuidae) lässt sich in einer nächsten Auflage korrigieren. «Kakadus» reiht sich würdig zu den bereits erschienenen Büchern des gleichen Autors über Amazonen und Aras und kann allen Vogelliehabern wärmstens empfohlen werden. *H. Ehram, Zürich*